

pro omnibus qui causa studiorum peregrinantur, sodann II/52, Theil I, darauf das Lehnsgesetz Konrads, endlich das Stück Dieck S. 295, n. 17, an dessen Schluss: 'finitur'. Es fehlen demnach ganz II/52, Theil II. III, II/57 und II/58. Auch die Rubrikation weist vielfache Eigenthümlichkeiten auf. I/1 bis I/4 bildet ein Stück, I/5 und I/13 sind unrubriciert, aber durch einen Absatz vom Vorhergehenden getrennt und durch ein 'Imperator' eingeleitet. I/22 bildet mit I/21 ein Stück in der Art, dass auf die letzten Worte von I/21: 'non laboraverit si potuerit' unmittelbar fortgefahren wird: 'et ultra annum seu mensem et diem vadat' ¹. I/23 und I/24 sind unrubriciert, aber mit 'Imperator' eingeleitet. II/8 und II/9 bilden mit dem Vorhergehenden ein Stück. II/11, II/19, II/35, II/36, II/41 sind ohne Rubrik, jedoch mit 'Imperator' eingeleitet. II/42 bildet mit II/41 ein Stück. Die Hs. ist dabei offenbar nach verschiedenen Vorlagen geschrieben. Dies ergibt sich daraus, dass, während II/52 an der gewöhnlichen Stelle fehlt, die Rubrik von II/52 vor II/51 § 6 gesetzt ist.

48. Avignon, n. 334, saec. XIV, perg., glossiert². Nach der Beschreibung im Archiv VII, 798 enthält die Hs. die Decretalen und die Libri Feudorum. Der Text der letzteren weicht von der Vulgata erheblich ab. II/6 und II/7 pr. fehlen an der gewöhnlichen Stelle, stehen dagegen zwischen II/52 und II/53. Auf II/54 folgt II/58, dann die Constitutio pro scolaribus, hierauf II/55—II/57, endlich das Gesetz Friedrichs II. (Ad decus), an dessen Schluss: 'Explicit liber usus feudorum'. Aus der Beschreibung ist nicht ersichtlich, ob die Libri Feudorum in Bücher getheilt sind und ob zwischen II/22 und II/23 die Capitula Ugonis.

49. Brüssel, Bibliothèque royale 12084, saec. XIV, perg., glossiert. Glosse des Accursius. Die Hs. enthält a. Institutionen; b. Novellen; c. 'Constitutiones' feudorum als collatio X; d. tres libri. Die Libri Feudorum, welche in Bücher nicht getheilt sind, enthalten den Vulgattext ohne die Capitula Ugonis. II/51: 'secundum iste, secundum G. et O. similiter'. Die Glosse schliesst mit: 'Expliciunt constitutiones Frederici'. An die Libri Feudorum schliesst sich das Gesetz Friedrichs II. (Ad decus) an, sodann ein kirchenrechtliches Stück, hierauf nochmals I/1 pr. und II/55 der Libri Feudorum, womit die Hs. abbricht.

50. Cambrai, Bibliothèque publique, Mscr. 584, saec. XIV, perg., glossiert³. Die Hs. enthält a. Institutionen;

1) Ebenso in einigen anderen Hss. (n. 15. 29. 33. 68 u. a.). 2) Ich selbst habe die Hs. noch nicht eingesehen, gebe aber die ziemlich genügende Beschreibung im Archiv wieder. Auch die Hs. der öffentl. Bibliothek zu Arras n. 42 konnte ich nicht einsehen, da die Bibliothek geschlossen und der Herr Bibliothekar nicht anwesend war. Vgl. einstweilen den officiellen Katalog S. 29. 3) Vgl. den officiellen Katalog.